

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1640.] Tübingen, im Jan. 1873.
P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß laut Vertrag dd. 2. Januar 1873 und der unter gleichem Datum erfolgten Eintragung ins Handelsregister

Herr J. G. Koehle aus Stuttgart als Theilhaber in mein unter der Firma:

H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen

bestehendes Verlags- und Sortiments-Geschäft eingetreten ist.

Die Firma bleibt unverändert bestehen und wird von Jedem der Theilhaber für sich allein gezeichnet werden; die eigenhändigen Unterschriften derselben sind im Börsenarchiv niedergelegt.

Mit der Bitte von vorstehender Anzeige gef. Vormerkung nehmen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

H. Siebed,

in Firma: H. Laupp'sche Buchh.

[1641.] Kopenhagen, den 1. Januar 1873.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die nach dem Tode meines Mannes, G. Chr. Ursin, mir hinterlassene Buchhandlung an

Herrn Cand. phil. J. Holm,

Sohn des Herrn Conferenzzrathes, früheren Bürgermeisters von Kopenhagen, J. P. Holm, verkauft habe, der dieselbe unter der Firma:

Georg Chr. Ursin's Nachfolger

weiter führen wird, während ich die Rechnung 1872 zu ordnen mir vorbehalte.

Achtungsvoll

Wwe. Anna Ursin, geb. Nielsen.

Kopenhagen, den 1. Januar 1873.

P. P.

Aus umstehenden Zeilen der Frau Ursin ersehen Sie, dass die Buchhandlung des verstorbenen Herrn G. Chr. Ursin in meinen Besitz übergegangen ist und dass ich dieselbe unter der Firma

Georg Chr. Ursin's Nachfolger

fortführen werde. Mit mehr als hinreichenden Mitteln ausgestattet, ersuche ich die Herren Verleger, das Vertrauen, das die Firma Ursin genoss, auf mich übertragen zu wollen und versichert zu sein, dass ich mich desselben werth zeigen werde.

Die Besorgung meiner Commission behält Herr Bernhard Hermann in Leipzig bei, den ich auch in den Stand setzen werde, da baare Zahlung zu leisten, wo entweder höherer Rabatt gegeben wird, oder mir Rechnung verweigert werden sollte.

Mich auf unten abgedruckte Zeilen des

Herrn E. Jespersen (Firma O. Schwartz' Buchhandlung) und die am Fusse angegebenen Referenzen beziehend, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

J. Holm,

in Firma: Georg Chr. Ursin's Nachfolger.

In der Zeit, in welcher Herr Cand. phil. J. Holm in meinem Geschäft thätig gewesen ist, habe ich ihn als einen ordentlichen, fleissigen und zuverlässigen Gehilfen kennen gelernt.

Da er seine Jugend den Studien gewidmet, später durch Reisen im Auslande seinen Gesichtskreis erweitert und durch lebhaftes Interesse für die Bibliographie sich Fachkenntniss erworben, während er auch nicht seine kaufmännische Ausbildung versäumt hat, glaube ich ihn in jeder Hinsicht gut vorbereitet, des Herrn Georg Chr. Ursin bedeutendes Geschäft zu übernehmen, das er seit dem Tode des Herrn Ursin für die Wittve verwaltet hat.

Da Herr Holm ausserdem, was Geldmittel betrifft, sehr glücklich gestellt ist, werden meine Collegen sich gewiss in jeder Beziehung befriedigt fühlen, wenn sie mit ihm in Verbindung treten.

Kopenhagen, den 12. December 1872.

Otto Schwartz' Buchh.

(E. Jespersen.)

Referenzen:

H. J. Bing & Sohn, Buch- und Kunsthändler
H. P. Hansen junr., Wechsler
C. A. Reitzel, Buchhändler
O. Schwartz' Buchhandlung
(E. Jespersen)
Bernhard Hermann in Leipzig.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Commissionswechsel.

[1642.] Im Einverständniss mit Herrn W. Opetz hier übernehme ich von heute ab die Commissionen für Herrn Robert Riesland in Schöppenstedt.

Leipzig, 11. Januar 1873.

Ed. Wartig.

Verkaufsanträge.

[1643.] In einer grossen Stadt Norddeutschlands ist ein aufs beste renommirtes, rentables Schreibmaterialien-geschäft, mit Sortiment verbunden, das in directem Verkehr mit dem Verlagshandel steht, aus Familienrücksichten zu verkaufen. Die Forderung dafür beträgt mit Einschluss des grossen Lagers couranter Artikel von ca. 3500 Thlr. Werth und der eleganten Ladeneinrichtung 5000 Thlr., wovon 3/5tel anzuzahlen sind, während der Rest in billigen Raten abgetragen werden könnte.

Ich kann diesen Antrag als durchaus solid und vorthellhaft empfehlen und stehe gern mit weiteren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[1644.] Eine renommirte Sort.- und Antiq.-Buchhandlung in Berlin ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort sehr billig zu übernehmen.

Es ist ein werthvolles festes und antiq. Lager vorhanden und für einen thätigen jungen Mann eine sehr gute Acquisition, da der Kaufpreis sehr billig gestellt wird.

Näheres durch Herrn E. Heitmann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[1645.] Für einen zahlungsfähigen, tüchtigen Buchhändler suche ich ein solides Sortiment-geschäft — am liebsten im mittleren Deutschland — zu kaufen. Gefällige Offerten erbitte direct, Discretion betrachte als selbstverständlich. Leipzig, den 30. Decbr. 1872.

Robert Friebe.

Theilhabergesuche.

[1646.] Ein Buchhändler, 34 Jahre alt, der seine geschäftliche Befähigung durch siebenjährige selbständige Leitung eines bedeutenden (Verlags-) Etablissements documentirt hat, sucht, da er selbst nur geringes Vermögen besitzt, einen Socius. Bewerber ist mit allen Zweigen des Verlags-Buchhandels, mit der technischen Herstellung, dem Einkauf, dem Zeitungs- und Inseratenwejen, dem Vertriebe u. genau vertraut, steht in persönlichen Beziehungen zu Buchdruckereien, Papierfabriken, renommirten Autoren und Künstlern, xylographischen und lithographischen Anstalten, hervorragenden Consumenten u. und gibt Referenzen erster Häuser und Namen aller dieser Branchen, würde event. auch zur Uebernahme der Leitung eines Actien- oder Privatunternehmens geneigt sein.

Gef. Offerten befördert sub M. 8146. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Fertige Bücher u. s. w.

Neuer Verlag

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[1647.]

Apuleii Psyche et Cupido, recensuit et emendavit Otto Jahn. Editio altera (besorgt von Prof. Dr. Adolf Michaelis). 16. 15 Ngr.; eleg. gebunden 25 Ngr.

Exner, Adolf, (Professor in Wien), Kritik des Pfandrechtsbegriffes nach römischem Recht. gr. 8. 1 Ngr. 7 1/2 Ngr.

Kolbe, Oscar, kurzgefasste Harmonielehre. Im Anschluss an des Verfassers „Kurzgefasste Generalbasslehre“. Eingeführt am Conservatorium der Musik zu Berlin. 8. 20 Ngr.

Marx, A. B., die Musik des 19. Jahrhunderts und ihre Pflege. Methode der Musik. Zweite unveränderte Auflage. gr. 8. 2 Ngr. 20 Ngr.

Weske, Mich., Unternehmungen zur vergleichenden Grammatik des finnischen Sprachstammes. gr. 8. 18 Ngr.